Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

Band: 8 (1904)

Artikel: Die grösste existierende Photographie

Autor: R.G.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-587775

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

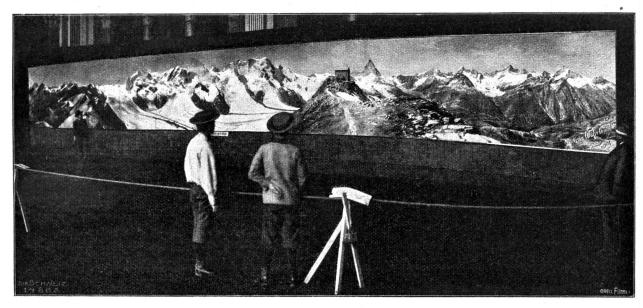
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Das Riesenpanorama ber Gebr. Wehili (Riichberg) mahrend feiner Ausstellung im Borfenfaal ju Burich.

folche von der rechts hochaufftrebenden Spige los. In normalen Schneejahren blieb fie in der unterhalb befindlichen Mulbe liegen. Bei ber Bucht ber ungeheuern Schneemaffen wurde fie jedoch darüber hinausgetrieben, bis fie auf dem feel abfallenden Sang freie Bahn fand und in ihrer rasenden Talfahrt gewaltige Mengen Erdreich und Gesteintrümmer mit sich rift. Deshalb gleicht fie in ihrem untern Berlauf auch mehr einem Bergfturz als einer Lawine. Auf etwa einen Kilometer Lätige bebeckt sie das Tal 15—25 Meter hoch. Ihre Menge wird auf 350,000 Kubikmeter geschätzt. Die Häuser von Mühlebach, die nur etwa sechs dis acht Meter über der Talsoble lagen, wurz ben im ersten Anprall zerschmettert. Die meisten ber Insassen wurden wohl im Schlaf vom Tod ereilt; einzig die Familie Lauber, die wunderbarerweise gerettet wurde, war im Augensblick der Katastrophe erwacht — und mußte den fürchterlichen blick der Katastrophe erwacht

Moment bei vollem Bewußtsein erleben. Von den zwanzig Bewohnern des Weilers wurden im Laufe der nächsten Stunden fieben Berfonen wieder lebend ausgegraben, mahrend die übrigen nur mehr als furchtbar entstellte Leichen aufgefunden wurden, außer einem zehnjährigen Anaben, der noch irgendwo unter den Trümmern berborgen liegt.

Für die kleine Gemeinde war, abgesehen vom bedeutenden materiellen Schaben, ber Tob sovieler Menschen ein furcht-bares Greignis; benn es gibt Jahre, in benen kein einziger Mensch bestattet wird. Als baher vor bem kleinen Bergkirchlein zu Grengiols Sarg an Sarg gereiht ward, wurden selbst diese harten Alpenmenschen, die gewohnt sind, dem Tod in mancherlei Gestalt ins Auge zu schauen, von Rührung über-mannt und ließen ihrem Schmerz freien Lauf.

Anton Rrenn, Birich.

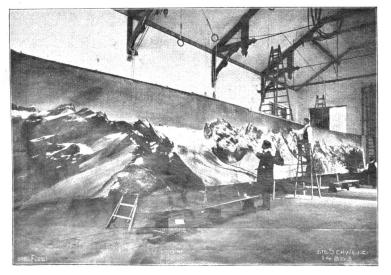
Die größte existierende Photographie.

Mit zwei Abbildungen.

ie unbeschreiblich schöne Rundsicht, die man vom Gorner= grat aus genießt, ift weltberühmt. Der Gipfel, 3018 Meter hoch, liegt inmitten einer gewaltigen Eise und Schnee-region; das Panorama umfaßt den Monte Rosa (4638 Meter), Lysfamm (4538 Meter), die Zwillinge (4230 und 4094 Meter), das Breithorn (4171 Meter), das Matterhorn (4482 Meter), Die Dent Blanche (4364 Meter), das Beighorn (4512 Meter),

die Mischabelhörner (4555 und 4498 Meter). Es ift dies nur oie Acifcavelhorner (4000 und 4408 weiter). Es in vies nut ein Teil all jener Recken, die in geringer Entfernung von dem genannten Standpunft und im Kreise um ihn liegen. Und zwischen diesen eisgrauen Händeren dehnt sich Gletscher an Gletscher, Eisseld an Eisseld in schier endloser Jahl. Seit Erbauung der Bahnen von Vip nach Zermatt und von Zermatt auf den Gornergrat ist der Jugang zu dieser wunder von Michael der Kongraf der kennen genacht warder

vollen Aussichtsmarte fehr bequem gemacht worden. Wem aber die Zeit — und manches andere — zu dem Ausflug ins schöne Wallis mangelt, dem ist nunmehr Gelegenheit geboten, sich eine gute Vorstellung von der Wirklickeit zu machen. Zwar kaum schon in nächster Zeit; denn das Objekt wird vorerst an der Weltausstellung zu St. Louis (II. St. A.) gezeigt werden. Es ist eine Riesen: Photographie, vom Gornergrat aufgenommen. Das Bilb hat die enorme Länge von zwanzigeinhalb Meter und ist nahezu zweieinviertel Meter hoch. Seine Ersteller find die be- fannten Landichaftsphotographen Gebr. Behrli in Kilchberg bei Zürich, welche die Originalauf-nahme auf Blatten von 18 × 24 Zentimeter so-wie die Bergrößerung auf Bromfilberpapier machten; Platten und Papier stammen aus der Tro-ckenplattensabrik Dr. J. H. Smith & Co. in Zürich. Diese zwei Schweizer Firmen stellen ge-meinsam die gegenwärtig "größte Photographie der Welt" aus und bezeugen somit den hohen Stand, auf dem die chemischphotographische Technik in der Schweiz fteht, indem fie gleichzeitig den Ausftellungsbesuchern eine ber großartigften alpinen Szenerien unferes Landes in einer täuschend naturgetreuen Darftellung bor Augen führen. R. G.



Das Riesenpanorama im Ateffer ber Bebr. Behrli (Rildberg) mahrend ber Retouche.